

## Familie im Fokus

16.04.2007, 10:19 | Vereine & Verbände

Pressemitteilung von: *Debattierclub Johannes Gutenberg e.V.*

---



Die Debattierer sind bekannt für ihre spitze Zunge

Showdebatte zum Thema Familie am Montag, den 23. April 2007 in der Alten Mensa auf dem Campus der Universität Mainz

Wer witzige Pointen und spannende Argumente auf höchstem Niveau zu schätzen weiß, sollte sich den 23. April im Kalender rot anstreichen. An diesem Montag startet um 18.30 Uhr die fulminante Showdebatte des Mainzer Debattierclubs in der Alten Mensa auf dem Campus der Universität Mainz. Bei freiem Eintritt präsentiert der Debattierclub Johannes Gutenberg e.V. (DCJG) gemeinsam mit den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und -Familienwerken eine hochkarätige Debatte zur zündstoffreichen Frage

„Sollen nur Studierende, die ein Kind haben,  
zur Abschlussprüfung zugelassen werden?“

Die Studenten des Debattierclubs treffen auf drei streitlustige ProfessorInnen: Professorin Dr. Dagmar Kaiser (Rechtswissenschaften), Professor Dr. Gregor Daschmann (Institut für Publizistik) und Professor Dr. Alfred Hornung (Dekan des Department of English and Linguistics).

Der Debattierclub und die Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke wollen gemeinsam die Diskussion über die Familie von Morgen in die Gesellschaft hinein tragen. DCJG-Präsidentin Marietta Gädeke ist begeistert von der Zusammenarbeit: „Das Thema Familie betrifft mich als junge Akademikerin doch ganz persönlich. Es wird Zeit, dass wir Studenten die Diskussion über Kinder und neue Familienformen selber führen anstatt das Feld den Politikern zu überlassen!“

Gestritten wird nach festen Regeln: Zwei Teams mit je drei Rednern treten gegeneinander an. Egal ob Studenten oder Professoren, beide Teams versuchen mit Witz, Charme und guten Argumenten die Herzen des Publikums zu erobern. Da heißt es einen kühlen Kopf bewahren: Bei abwechselnden Reden der Pro- und der Contra-Fraktion entwickelt sich

schnell ein heißer Schlagabtausch. Jeder Redner versucht das Publikum auf seine Seite zu ziehen. Viel Zeit hat er nicht: Nach sieben Minuten folgt die Erwiderung der gegnerischen Seite – und damit die kalte Dusche für die eigene Argumentation.

Am Ende entscheiden die Zuschauer welches Team überzeugt hat – sie wählen die Sieger der Debatte. Doch neben dem Herzen des Publikums lockt noch ein weiterer Titel: Ein Gremium geschulter Juroren entscheidet über den besten Redner der Debatte. Ausgefeilte Kriterien, die sowohl den Inhalt, als auch das Auftreten der Redner umfassen, wollen erfüllt sein – und mit einem Quäntchen Glück steht dem Sieg nichts mehr im Weg.

Der Debattierclub veranstaltet die Debatte in Kooperation mit den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und Familienwerken sowie mit Unterstützung der Wochenzeitung Die ZEIT. Sie ist eine von mehreren Familien-Debatten der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens mit Debattierclubs in ganz Deutschland. Herzstück dieser Kooperation ist das gemeinsame Interesse an einem der wichtigsten und Streitbarsten Zukunftsthemen: der Familie von Morgen.

Debattierclub Johannes Gutenberg e.V.  
Marietta Gädeke  
Kapuzinerstr. 7-9  
55116 Mainz  
Mobil: 0176 – 641 369 17  
Tel: 06131 – 463 89 95  
info@dcjg.de  
marietta.gaedeke@dcjg.de  
www.dcjg.de

## Portrait

Über die Familien-Debatten:

Das Projekt Familien-Debatten an deutschen Hochschulen in Kooperation der Albert-Schweitzer-Kinderdörfer und -Familienwerke mit dem Verband der Debattierclubs an Hochschulen e.V. (VDCH) will unter jungen Menschen Diskussionen zum Thema Familie anregen. Schirmherrin der Familien-Debatten ist Dr. Dr. h. c. Hildegard Hamm-Brücher. Die Grande Dame der deutschen Nachkriegspolitik und Staatsministerin a. D. engagiert sich bis heute für die Förderung der politischen Kultur und Bildung insbesondere an Universitäten.

Weitere Informationen:

[www.kinderdorffreunde.de](http://www.kinderdorffreunde.de)

[www.kinderdorffreunde.de/debatten/](http://www.kinderdorffreunde.de/debatten/)